



# Der Gemeindebrief



**Dezember 2015 / Januar / Februar 2016**

## Und es begab sich zu der Zeit...

Liebe Gemeinde,

alle Jahre wieder beginnt so die Erzählung der ersten Christnacht und ihrer ganz besonderen Umstände. Am Ende stehen ganz viele verschiedene Personen im Stall an der Krippe. Manchmal schon habe ich überlegt, wer ich denn wohl gerne in dieser Nacht gewesen wäre.

Am einfachsten vielleicht fiele es mir mit Josef zu tauschen. Ich kenne die Freude und die Sorge, die sich nach einer Geburt einstellt. Ängste weichen – ob wohl alles gut geht? – Erleichterung kommt auf. Viele Gedanken an die Zukunft und ob alles zu schaffen ist, stellen sich ein.

Möchte ich vielleicht wie Maria nach sehr anstrengender Zeit erst einmal meine Ruhe haben und nachdenken können? Ob ich das wohl tatsächlich hibekomme, alle diese Ansprüche und Erwartungen?

Besonders beruhigend wäre es ja, wie Ochs und Esel staunend da zu stehen und die ganze Szene auf mich wirken zu lassen. Einfach nur wahrnehmen und mitfeiern, warten, ob vielleicht eine Extraportion Hafer abfällt, ansonsten mich heraushalten und zuschauen.

Oder mag das seinen besonderen Reiz haben, dass ich mich wie die Weisen aufmache um Neues zu entdecken und alte Weisheiten wieder hervorzuholen? Die Mühe eines weiten Weges um der Hoffnung willen, Weltveränderndem zu begeben?

Vielleicht sollte ich mich ja auch, wie die Hirten, aufmachen und in der Welt die frohe Botschaft von Jesus Christus verbreiten; mit Wort und Tat, damit es bei den Menschen auch ankommt.

Weihnachten ist die Zeit, in der wir Wünsche und Hoffnungen formulieren und sich manche davon erfüllen. Was sich wohl das Kind in der Krippe von uns wünscht? Welche Sorgen möchte es gerne mit uns teilen, damit die Last nicht zu groß wird und die Freude für möglichst viele nicht nur ein Traum bleibt?

Wir sind alle ein Teil der Krippe, denn ohne uns wäre sie nur ein Märchen, ein „Es war einmal“. Gott aber sagt:

„Es werde, helft mit, gebt der Welt ein menschlicheres Antlitz“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und friedensreiches Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das neue Jahr.

J. Prunzel, Pfr.



# Neue Gottesdienstzeiten ab dem 1. Advent

Die verschiedenen Wechsel und Veränderungen in unserer Kirchengemeinde haben gezeigt, dass wir hinsichtlich der Gottesdienstzeiten etwas ändern müssen, um auf Dauer in allen Kirchen einen regelmäßigen Gottesdienst anbieten zu können. Der Gemeindegkirchenrat hat lange und intensiv überlegt und ist zu folgender Regelung gekommen, die **ab dem 1. Advent (29.11.2015) gilt**:

In **Sedelsberg** und in **Bösel** beginnen die Sonntagsgottesdienste normalerweise um **9.30 Uhr**, in **Friesoythe** um **10.30 Uhr**.

Am ersten Sonntag des Monats wird in allen drei Kirchen am Vormittag ein Gottesdienst gefeiert.

Die Termine der Samstagsgottesdienst – jeweils am zweiten Wochenende des Monats in Bösel und am dritten des Monats in Friesoythe – bleiben wie bisher, auch der Termin für Sedelsberg, der vierte Sonntag des Monats um 17.00 Uhr, ändert sich nicht.

Neu ist die Regelung der **Abendmahlstermine**: am ersten Sonntag des Monats wird das Abendmahl in Friesoythe gefeiert, am zweiten Sonntag des Monats in Sedelsberg und am dritten Sonntag des Monats in Bösel.

Zentrale Gottesdienste werden weiterhin um 10.00 Uhr in der Kapelle in Schwaneburgermoor angeboten.

„Warum diese Änderungen?“, werden manche von Ihnen sich – oder uns – fragen. Die Antwort ist einerseits durch den Wechsel und die damit bis auf weiteres unbesetzte Stelle in Bösel begründet. Außerdem konnten wir schon bisher unsere Gottesdienste bei voller Besetzung nicht ohne Hilfe von LektorInnen und KollegInnen schaffen. Krankheit oder Urlaub/ Fortbildung waren nur schwer auszugleichen.

Unsere neue Regelung ist im Normalfall von zwei Personen problemlos zu bewältigen, der zweite und vierte Sonntag des Monats notfalls sogar von einer Pfarrerin oder einem Pfarrer alleine. Dies ermöglicht uns, den

KollegInnen in der Nachbarschaft für die vielen Dienste der vergangenen Zeit dadurch zu danken, dass wir im Bedarfsfall auch einmal zur Verfügung stehen. Es entlastet uns vor Ort auch für ein gelegentliches Wochenende ohne Dienst ohne zusätzliche Hilfe von außen. Wir hoffen, dass Sie sich bald mit den neuen Anfangszeiten und Regelungen anfreunden werden und es keine Frage mehr ist, wann bei uns Gottesdienst gefeiert wird.



## Abendmahl mit Kindern - Der Anfang ist gemacht!

Nach den ersten Gottesdiensten in unserer Gemeinde, bei denen Kinder mit ihren Eltern eingeladen waren am Abendmahl teilzunehmen, freuen wir uns feststellen zu dürfen, dass unser Angebot bei allen drei Gottesdiensten gerne angenommen worden ist. Es war ein schönes Bild, Jung und Alt gemeinsam am Tisch des Herren zu erleben.



Noch ist dieses Bild jedoch ungewohnt - für alle, die in einer anderen Tradition groß geworden sind.

Ungewohnt ist es für die Kinder, die noch nicht so genau wissen, was auf sie zukommt, aber auch für ihre Eltern, die plötzlich vor einer ganz anderen Verantwortung stehen, denn bisher sind die Heranwachsenden vor allem in der Konfirmandenzeit auf den Gang zum Abendmahl vorbereitet worden.

Ungewohnt auch für die Pfarrerinnen und Pfarrer, vor denen plötzlich kleine Hände aufgehen und bereit sind, das Brot in Empfang zu nehmen – oder eben auch nicht, weil die Kinder unsicher sind oder doch lieber einen Segen zugesprochen bekommen möchten.

Wieso hat sich der Gemeindegemeinderat dann aber entschlossen, das Abendmahl mit Erwachsenen und Kindern zu feiern?

Seit vielen Jahren haben sich Theologinnen und Theologen die Frage gestellt, ob die Verknüpfung von Konfirmation und Abendmahl unserem biblischen Zeugnis und der ursprünglichen Praxis entspricht.

Den ersten Christengemeinden gehörten ausschließlich Erwachsene an, denn die Taufe wurde nur mündigen Gemeindegliedern gewährt. Mit der Taufe durfte man dann auch erstmals das Abendmahl gereicht bekommen. Im Laufe der Jahrhunderte wurde es üblich, dass zuerst ganze Familien mit ihren Kindern getauft wurden, später dann wurde die Kleinkindertaufe als normal angesehen.

Verbunden mit dieser Änderung der Taufzulassung stellte sich die Frage, ob nicht die, als Babys getauften Kinder, irgendwann bestätigen müssten, dass sie mit der Taufe einverstanden sind. Daraus entwickelte sich die Konfirmation, zu Deutsch: Bestätigung. In unserer auf Wissen ausgerichteten Tradition wurde daran die Teilnahme am Abendmahl geknüpft, weil man „verstehen“ sollte, was es bedeutet.

Schon seit Längerem haben sich jedoch Gemeinden gefragt, ob so nicht der Wert der Taufe gemindert wird, einem von nur zwei Sakramenten, die unsere evangelische Kirche kennt. Die Antwort ist: Mit der Taufe sind wir vollgültige Gemeindeglieder und zum Abendmahl zugelassen. Und Verstehen geht weit über den bloßen Verstand hinaus und ist gerade in Glaubensdingen keine Frage des Alters.

Nachdem die Synode unserer Kirche bereits vor ein paar Jahren die Möglichkeit eröffnet hat, sollen nun auch bei uns Kinder am Abendmahl teilnehmen dürfen. Allerdings: so wie die Eltern und Paten die Verantwortung für die getauften Kinder in Glaubensangelegenheiten übernommen haben, so ist es auch ihre Entscheidung – mit dem Kind zusammen – ob sie gemeinsam mit ihrem Kind zum Abendmahl nach vorne kommen möchten.

Wir wollen uns gemeinsam auf diesen neuen Weg machen und hoffen, dass Sie uns dabei mit Rückmeldungen und Anregungen begleiten, die uns allen helfen, die Einladung an den Tisch des Herrn gerne anzunehmen.



Und weil nicht nur Kinder unsicher sind, sondern auch viele Erwachsene, hier noch ein paar praktische Hinweise:

- Bei uns wird Traubensaft beim Abendmahl gereicht.
- Die Oblate kann entweder direkt gegessen werden oder in den Saft getaucht werden.
- Trauen Sie sich, Ihrem Kind auch am Altar die Unterstützung zu geben, die es braucht.
- Signalisieren Sie den Austeilenden, ob ihr Kind Brot und Saft bekommen möchte oder ein Segen zugesprochen werden soll.

Und wir werden sehen: Mit der Zeit wird das noch Ungewohnte zur Selbstverständlichkeit werden und wir erleben wunderbare, gemeinsam gefeierte Gottesdienste. Denn Kinder sind offen und neugierig und werden auch unsere Erfahrungen mit dem Abendmahl bereichern. Wenn sie bei uns erleben, dass das Abendmahl für uns wichtig ist, werden sie mit großer Selbstverständlichkeit die Einladung Jesu annehmen. Wir wollen sie dabei mit verschiedenen Angeboten in der Arbeit mit Kindern und der Konfirmandenzeit unterstützen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer oder an eines der Mitglieder im Gemeindegkirchenrat.

# Verabschiedung von Pfarrerin Meike von Kajdacsy



Foto: Martin Pille

Nach fast 7 Jahren Dienst in unserer Gemeinde ist Pfarrerin von Kajdacsy am Erntedankfest in einem würdigen Gottesdienst voller Emotionen von der Gemeinde in der Auferstehungskirche in Bösel verabschiedet worden.

Ein ganzer Koffer voller Erinnerungen zeigte an, wie vielfältig und reich die

Zeit in unserer Gemeinde war. Mit dem Dank zum Abschied sind auch die allerbesten Wünsche für ihre zukünftige Stelle verbunden.



# ES BEGAB SICH ABER ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren einige Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



# Auf einen Blick - Gottesdienste zu Weihnachten und zur Jahreswende in unserer Kirchengemeinde

## Michaeliskirche Friesoythe

### Heiligabend

15.00 Uhr Kinderchristvesper mit Krippenspiel,  
Pfr. Prunzel und Team

17.00 Uhr Christvesper, Pfr. Prunzel

### 1. Weihnachtstag

10.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Pister

### Altjahresabend

18.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Prunzel

## Trinitatiskirche Sedelsberg

### Heiligabend

15.00 Uhr: Kinderchristvesper mit Krippenspiel  
Pfn. Ochs-Schultz und Team

17.00 Uhr: Christvesper, Pfn. Ochs-Schultz

### 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfn. Ochs-Schultz

### Altjahresabend

17.00 Uhr: Gottesdienst zum Jahresschluss, Pfn. Ochs-Schultz

## Auferstehungskirche Bösel

### Heiligabend

15.00 Uhr Kinderchristvesper, Pfn. Arnold

17.00 Uhr Christvesper, Pfn. Arnold

### 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Pister

### Altjahresabend

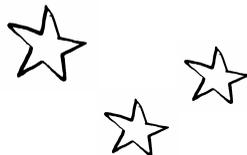
17.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss m. Abendmahl und  
anschließendem Beisammensein, OKRin i. R. Dr. Albrecht



## Kapelle Schwaneburgermoor

### 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Prunzel



## Zentraler Gottesdienst am Sonntag nach Weihnachten (27.12.)

Zu einem musikalischen Gottesdienst zu Weihnachten wird um **17.00 Uhr** in die Trinitatiskirche nach **Sedelsberg** eingeladen. Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit, aber auch die Gemeinde darf ausgiebig Weihnachtslieder anstimmen.



### **Friedenslicht aus Bethlehem**

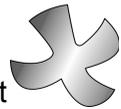
Auch in diesem Jahr kann das Friedenslicht wieder in den Gottesdiensten an Weihnachten in Friesoythe, Sedelsberg, Bösel und Schwaneburgermoor mit nach Haus genommen werden. Sie bekommen in den Gottesdiensten Kerzen, aber um das Licht sicher nach Hause transportieren zu können, wäre eine Laterne oder ähnliches gut.



## **Besondere Gottesdienste am Anfang des Jahres**

### **Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé**

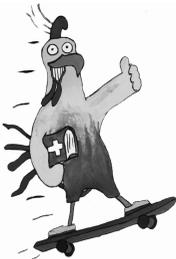
Der Kirchenchor in Sedelsberg lädt am **Sonntag, den 24. Januar 2016, um 17.00 Uhr** wieder zu einem Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé in die Trinitatiskirche Sedelsberg ein. Kurze, sich immer wiederholende Lieder und das gemeinsame Singen schaffen eine ganz besondere Atmosphäre der Besinnung auf das Wort und Gebet.



### **Konfirmandengruppen stellen sich der Gemeinde vor**

In selbst gestalteten Gottesdiensten stellen sich die Jugendlichen sich und ihre Vorstellung von Glauben und Kirche vor:

Den Auftakt machen die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus **Bösel** am **Sonntag, den 7. Februar 2016, um 9.30 Uhr**.



Einen Monat später feiern die Konfirmandinnen und Konfirmanden in **Sedelsberg** am **Sonntag, den 6. März, um 9.30 Uhr** ihren Gottesdienst mit der Gemeinde.

Und schließlich findet am **Sonntag, den 13. März 2016, um 10.30 Uhr** der Vorstellungsgottesdienst der **Friesoyther** Konfirmanden statt.

# Gottesdienstplan

# Gottesdienstplan

# Freud und Leid

## Taufen

*Gott spricht:  
Fürchte dich nicht,  
denn ich habe dich  
erlöst. Ich habe  
dich bei deinem  
Namen gerufen.  
Du bist mein.*

*Jes. 43, 1*



## Unsere Verstorbenen

*Jesus Christus  
spricht: Ich lebe  
und ihr sollt auch  
leben.*

*Joh. 14, 19*



## Trauungen

*Herr, Deine Güte  
reicht, so weit der  
Himmel ist, und  
deine Wahrheit, so  
weit die Wolken  
gehen.*

*Ps. 36, 6*

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.**

## **Geburtstage in unserer Gemeinde ...**

**...im Dezember 2015**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.**

## **Geburtstage in unserer Gemeinde ...**

**...im Januar 2016**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.**

# **Geburtstage in unserer Gemeinde ...**

**...im Februar 2016**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Seiten „Freud und Leid“ sowie die Geburtstage nicht im Internet zur Verfügung gestellt werden.**

Wir setzen aus langjähriger Erfahrung voraus, dass Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages einverstanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro. Wir veröffentlichen ihn dann nicht.

## Erwachsenentaufen und -konfirmationen



Im Gottesdienst zur Erwachsenen-Taufe und -konfirmation am 14. Juni 2015 in Friesoythe wurden durch Pfarrer Heinrich Pister getauft: Andreas Graf und David Tebelius.

Konfirmiert wurden: Paul Bich, Zinfira Hergert, Natalia Krom, Andrej Nazarenus und Svetlana Pik.

Im Gottesdienst zur Erwachsenenkonfirmation am 1. November 2015 wurden durch Pfarrer Heinrich Pister konfirmiert:

Natalya Holstein, Kristina Ibe, Julia Lawrenzow, Eugen Lungren, Irina Reiswich, Natalia Staiz, Regina Staiz, Viktor Staiz, Maria Vingert, Viktor Vingert, Nina Walter.



## Abschied von unserer Regionaljugendreferentin Anja Zerhusen



Anja Zerhusen hat zum 31.8. ihre Stelle als Regionaljugendreferentin im Oldenburger Münsterland verlassen. 18 Jahre war Anja Zerhusen in unserem Kirchenkreis für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zuständig, erst als Kreisjugendreferentin, dann als Regionaljugendreferentin. Sie hat in ihrer Zeit viele Veranstaltungen und Freizeitmaßnahmen geleitet und

Mitarbeiterkreise begleitet. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen.

## Hilfe für Flüchtlinge in unseren Gemeinden

Ein wichtiges Thema in den vergangenen Wochen war in allen Teilen unseres Landes die Frage: Wie können wir hilfreich mitwirken bei der Integration von Menschen, die bei uns Zuflucht suchen?

Vor allem Anderen werden Wohnraum und gute Kleidung benötigt. Beim Thema Wohnraum ist zu bedenken, dass es den Verwaltungen der Städte in unserer Region, dem Oldenburger Münsterland, gelingen muss, den ihnen Anvertrauten eine Unterkunft zuzuweisen. Menschen aus unseren Gemeinden können helfen, indem sie auf leerstehende Häuser hinweisen oder, was noch besser wäre, eigenen, ungenutzten Wohnraum, anbieten würden. Wenn also jemand eine Einlieger- oder Ferienwohnung zur Verfügung stellen würde, dann wäre die Stadt ein guter Mieter. Außerdem könnte man mit den Familien, die dort für eine Weile wohnen würden, eine vertrauensvolle und freundschaftliche Beziehung aufbauen.

Wer passende und gut erhaltene Kleidung – möglichst kleinere und wintertaugliche Teile – abgeben kann, der hilft den heimatlos gewordenen Menschen auf wunderbare Weise.

Bitte wenden Sie sich an die Verantwortlichen Ihrer Stadt und unterstützen Sie diese riesig große Aufgabe. Als Christinnen und Christen sollten wir nicht an der Not Entwurzelter vorbeisehen und unbeteiligt bleiben. Wir sind Gesegnete und sollen – im Namen Gottes – ein Segen in der Welt seien.



Die 57. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2015 eröffnet wird, steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug – Zukunft braucht gesunde Ernährung“. Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf die Ursachen für Mangelernährung aufmerksam machen.

**Brot**  
**für die Welt**  
Postbank Köln 500 500 - 500

# Angebote für Trauernde des Malteser Hospizdienstes

## Wenn Kinder trauern dürfen

Viele Menschen schauen weg, wenn in der Familie oder der Nachbarschaft jemand gestorben ist. Sie verdrängen ihre eigenen Gefühle und haben auch kein Gespür mehr dafür, wie sich ihre Mitmenschen nach einem Verlust fühlen. Darunter leiden wir alle, vor allem natürlich Kinder. Dabei ist es gar nicht so schwer, das Richtige zu tun, da zu sein, zu erklären und zu trösten. Sein wir mutig und lassen wir Kindern die Freiheit, auf ihre Art zu trauern.



# Malteser

...weil Nähe zählt.

Der Malteser Hospizdienst Friesoythe bietet Einzel- und Gruppenbetreuung für Kinder und Jugendliche an. Hier können Kinder so trauern, wie sie es brauchen. Mit Ritualen, Spielen, Malen, Basteln können Gefühle ausgelebt werden. Auch für Aggressionen ist Platz.

Die Treffen der Trauergruppe „Emmaus“ für Kinder und Jugendliche findet an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat im ev. Gemeindehaus in Friesoythe von 16.00 -17.30 Uhr statt.

## Neues Angebote für trauernde Erwachsene

Trauerkreis „Lebensbogen“ ist ein geschlossener Gesprächskreis für Trauernde, die ihren Partner verloren haben. An jedem ersten Montag im Monat bietet sich die Möglichkeit der Begegnung und zum Austausch, in den Räumlichkeiten des Hospizdienstes, im MVZ-Krankenhaus, St. Marien Str. 1, 26169 Friesoythe.

Der Gesprächskreis trifft sich ab September 2015 bis Juni 2016 einmal im Monat von 19.45-21.15 Uhr.

Im Rahmen des Beratungs-bzw. Anmeldegesprächs können Sie sich über die Trauergruppe ausführlich unter Tel. 04491-940-612 oder 016096936700 informieren und anmelden.

---

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

### Seniorenzentrum Altenoythe:

Samstag, 12. Dezember, 6. Februar, jeweils um 10.30 Uhr

### Alten- und Pflegeheim Christopherus Sedelsberg:

Heiligabend, Samstag, 23. Januar, 27. Februar, jeweils um 10.00 Uhr

### Altenwohn- und Pflegeheim Edith Stolte, Bösel:

Montag, 7. Dezember, 11. Januar, 1. Februar, jeweils um 10.00 Uhr, anschließend Kaffeetrinken.

# Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

## **Kindergruppe in Friesoythe**

Neue Termine werden bekanntgegeben.



## **Krabbelgruppe in Friesoythe**

Montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr

## **Allgemeine Sozialberatung der Diakonie in Friesoythe**

am ersten Donnerstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

- Donnerstag, 3. Dezember
- Donnerstag, 7. Januar
- Donnerstag, 4. Februar



## **Seniorenkreis in Friesoythe**

Um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

- Mittwoch, 16. Dezember
- Mittwoch, 20. Januar
- Mittwoch, 17. Februar

## **Kindergottesdienst in Sedelsberg**

Jeweils um 9.30 Uhr:

- Sonntag, 29. November – Besonderer Adventskindergottesdienst
- Sonntag, 17. Januar
- Sonntag, 21. Februar

## **JAM**

Jugendliche aus allen drei Bezirken treffen sich. Der nächste Termin wird bekannt gegeben.



## **Kirchenchor in Sedelsberg**

Donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

## **Seniorenachmittag in Sedelsberg**

Um 15.00 Uhr im Gemeindehaus

- Mittwoch, 16. Dezember
- Mittwoch, 27. Januar
- Mittwoch, 24. Februar

## **Ansprechpartner/innen in der Gemeinde:**

### **Pfarrer/innen:**

Pfr. Joachim Prunzel Friesoythe Grüner Hof 29a 04491 / 7847579  
Pfn. Nicole Ochs-Schultz Sedelsberg Hauptstr. 76 04492 / 277  
Für Bösel wenden Sie sich bitte an Pfr. Prunzel.

### **Kirchenbüro**

Grüner Hof 29 b, 26169 Friesoythe

Tel.: 04491 / 2272

Fax: 04491 / 919715

Email: kirchenbuero.friesoythe@kirche-oldenburg.de

Internet: www.ev-kirche-friesoythe.de

### **Öffnungszeiten**

Mo. - Do. 9.00 – 11.30 Uhr

Do. 16.00 – 18.00 Uhr

### **Gemeindegkirchenrat (Örtliche Ansprechpartner/innen)**

Iris Meyer	Friesoythe	04491 / 933961
Kerstin Hötting	Sedelsberg	04492 / 4609079
Inge Fiß	Bösel	04494 / 1015

### **Küster/innen**

Doris Drees	Friesoythe	04491 / 919799
Tatjana Geller	Sedelsberg	04492 / 708199
Stefanie Schöwe	Bösel	04494 / 921872
Anke Huntemann	Schwaneburgermoor	04491 / 1224

### **Jugendarbeit in der Region**

Kreisjugenddienst 04441 / 854540

### **Bücherei:**

Helga Kowalsky  
Grüner Hof 29b, Friesoythe

### **Öffnungszeiten:**

Di. + Do. 15.00 – 16.30 Uhr

So. 10.00 – 11.00 Uhr

### **Aussiedler-Seelsorge im Kirchenkreis:**

Pfr. Heinrich Pister 04471 / 83714

**Telefonseelsorge:** 0800 / 1110111 und 0800 / 1110222

### **Diakonie:**

Diakonisches Werk  
Friesoyther Str. 9, 49661 Cloppenburg 04471 / 184170

**Herausgeberin:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friesoythe – Sedelsberg – Bösel

**Vi.S.d.P.:** Pfr. Joachim Prunzel, Grüner Hof 29 a, 26169 Friesoythe,

Tel. 04491 / 7847579

